

Newsletter 2

Zeitplan und Hinweise für SPOK-Teams (Sportliche Kategorie)

- Die 1. Etappe führt über total 194 km nach Saanen und es sind dafür 4 ¼ Stunden vorgesehen, was einem Schnitt von 41 km/h entspricht. Die Strassen sind gut ausgebaut und waren bei allen Rekognoszierungsfahrten verkehrsarm.
- Die 2. Etappe führt über total 123 km zum Lac de Bret und es sind dafür 3 ¼ Stunden vorgesehen, was einem Schnitt von 38 km/h entspricht. In der Region von Bex hat es leider immer noch eine längere Baustelle mit Wartezeiten – gemäss Baustelleninfo – bis zu 15 Minuten. Auf allen meinen Rekognoszierungsfahrten musste ich nie länger als 5 Minuten warten. Trotzdem habe ich genügend Zeitreserve eingeplant, es reicht demzufolge sogar für einen Kaffeehalt unterwegs. Die letzten ca. 35 km können auf der Autobahn zurückgelegt werden, müssen aber nicht (freies Fahren). Es kann also sein, dass ihr deutlich vor dem geplanten Etappenende ankommt. Das Essen (Buffet) sollte spätestens ab 12:30 Uhr bereit sein.
- Die 3. Etappe führt über total 110 km zum Bahnhof Lessoc und es sind dafür 3 Stunden vorgesehen, was einem Schnitt von 32 km/h entspricht. Dort ist nach dem zweimaligen Absolvieren eines Rundkurses das offizielle Ende der Etappe. Bis ins rund 26 km entfernte Hotel könnt ihr dann freifahren. Auch auf dieser Etappe habt ihr genügend Zeit, ihr könnt euch also getrost auch einmal verfahren 😊 oder einen Nachmittagskaffee geniessen. Beachtet aber die auf dem Zeitkontrollblatt aufgeführten *Öffnungszeiten* der Sonderprüfungen!

Zeitplan und Hinweise für TOUK-Teams (Touristische Kategorie)

Die TOUK-Teams fahren grundsätzlich nach dem gleichen Roadbook und somit die gleichen Strecken wie die SPOK-Teams, allerdings bekommen die TOUK-Teams *Zusatzinformationen* mit Hinweisen, wo man abkürzen kann und teilweise auch navigatorische Hinweise, welche die richtige Streckenfindung erleichtern.

Bitte beachten:

- Durch allfällige Abkürzungen spart ihr pro Etappe bis zu 1 Stunde oder mehr an Zeit ein. Dadurch seid ihr am Mittag und/oder am Abend früher an den vorgesehenen Punkten als vorgesehen. **Es ist gut möglich, dass dann noch keine Funktionäre vor Ort sind.**
- Wenn ihr an Durchgangs- oder anderen Kontrollen vorbeikommt, so könnt ihr eure Durchfahrt von den Funktionären freiwillig bestätigen lassen, allerdings wird es keinen Einfluss auf die Rangliste haben.
- Wenn TOUK-Teams eine Sonderprüfung (ohne Zeitmessung) fahren wollen, so ist das nicht nur erlaubt, sondern sogar empfohlen, denn diese Strecken sind landschaftlich speziell reizvoll.
- **Bitte beachte aber, dass ihr den Teams der SPOK-Kategorie (Startnummern 1 bis 16) nicht im Wege seid! Notfalls ausweichen und vorbeilassen, vor allem auf den Sonderprüfungen.**

Parkkarte für das Sonne Seehotel in Eich

In der Beilage findet ihr die Parkkarte für euren Tagesparkplatz direkt vor dem Hotel. Ihr könnt parken, wo es Platz hat. Es gibt keinen reservierten Bereich für uns. Bitte legt diese Parkkarte hinter die Windschutzscheibe eures Fahrzeuges.

Alle, welche von am Donnerstagabend anreisen, erhalten die Parkkarte für die Nacht beim Einchecken.

Ankunft am Ende der 2. Etappe am Lac de Bret

Am Ende der 2. Etappe am Lac de Bret werdet ihr möglicherweise vor den Funktionären vor Ort sein. Bitte gebt das Zeitkontrollblatt spätestens beim Start der 3. Etappe ab.

Parkplätze beim Mittagessen am Lac de Bret (Ende 2. Etappe)

Leider sind die Parkplätze wegen einer anderen gleichzeitig stattfindenden Veranstaltung knapp. Es hat beim und in der Zufahrt zum Restaurant einige Parkplätze, evt. ebenso beim angrenzenden Golfplatz oder auf dessen Zufahrtsweg.

Falls ihr hintereinander parkieren müsst, achtet darauf, dass das Fahrzeug mit der tieferen Startnummer möglichst vorne steht.

Öffnungszeiten der Sonderprüfungen und Durchgangskontrollen

Wie immer erhaltet ihr pro Etappe ein individuelles Zeitkontrollblatt. Bitte beachtet bei den Sonderprüfungen und Durchgangskontrollen die jeweils in **rot** aufgeführten Öffnungszeiten der einzelnen Posten. Vermutlich sind die Funktionäre früher als angegeben vor Ort, aber ihr könnt euch nicht darauf verlassen.

Rundkurs am Schluss der Rallye beim Bahnhof Lessoc

Für diese Sonderprüfung gibt es eine eigene Wertung! Es können hier auch alle TOUK-Teams mitmachen. Die Übungsanlage ist so gewählt, dass genaues und überlegtes Fahren wichtiger ist als möglichst schnell fahren.

Selbststart bei Regularities

Bei allen Regularities müsst ihr selbständig zu einer jeweils vollen Minute starten und diese Startzeit auf eurem Zeitkontrollblatt eintragen. Die offizielle Rallye-Zeit entspricht der Zeit, welche auf jeder Atomuhr-App angezeigt wird. Es gibt verschiedene solche Apps, die von uns verwendete App ist unter dem rechtsstehenden Symbol zu finden →



WhatsApp-Gruppen

Es werden bis zum Rallyestart zwei WhatsApp-Gruppen eingerichtet sein:

- **RCH2026 – Admin:** Hier teile ich euch kurzfristige Umleitungen oder andere wichtige administrative Informationen mit. Ihr könnt in diesem Chat nur lesen.
- **RCH2026 – Foto:** Alle Teilnehmenden können nach Belieben eigene Fotos von der Rallye posten oder wichtige Informationen teilen (zB. 'Mögliches Blitzlicht' bei Etappe X, Teil Y, Bild Z)

OK-Team und Funktionäre

Damit ihr wisst, wer euch alles rund um unsere Veranstaltung begleitet oder für die Organisation des Anlasses zuständig ist:

Was	Wer	Funktion
OK-Team / RDCV	Barbara Sprenger	Unterkünfte & Verpflegung
OK-Team / RDCV	Rolf Mühlemann	Pokale
OK-Team / RDCV	Felix Eberle	Rechnungsstellung
Funktionär / RDCV	Manuel & Irene Dubs	Etappen / Gesamtleitung
Funktionär / RDCV	Beat Dubs	Funktionär
Funktionär / RC W'thur	Othmar Hadorn	Funktionär
Funktionär / RC W'thur	César & Susanne Redondo	FunktionärIn
Funktionär / RC W'thur	Markus Steimer & Manuela Rihs	FunktionärIn

Terminologie während unserer Veranstaltung

Solltet ihr in Kontakt mit der Polizei, Behörden oder der Bevölkerung kommen, so kommuniziert bitte, dass wir uns auf einer **Oldtimer-Ausfahrt** befinden. Vermeidet die Worte Rallye, Rennen oder ähnliches.

Mit unseren Fahrzeugen fallen wir auf und es liegt an uns, dafür zu sorgen, dass wir gegenüber unserem Umfeld einen positiven Eindruck hinterlassen. Nur so können wir mit gutem Gewissen weitere Veranstaltungen organisieren.